



Universitätsbibliothek Paderborn

Der ... Teil|| aller Bücher vnd Schrifften des|| thewren/ seligen Mans Doct. Mart. Lutheri

Vom XXVIII. jar an/ bis auffs XXX. Ausgenomen etliche wenig Stück/ so zu
ende des dritten Teils gesetzt sind

Luther, Martin

1566

VD16 ZV 10108

Der Herr erscheinet abermal Jacob/ vnd verheisst/ Er wölle mit jm in
Egypten ziehen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37065

zeugnis wider in beilegt / vnd behelt / Also füren sie die Schrifft / die wider sie selbs war / wider in zum zeugnis / Als / da sie sagte im Johanne / Wir haben ein Gesetz / vnd nach dem Gesetz sol er sterben. Also mus er auff's aller schendlichst sterben / vnd ligt im Grab.

Sarnach gehen die Propheten her / das sind die Treumer / der Schencke vnd Becker / das ist / das sich hieher reimen aller Propheten spräche / wie sein Reich ist / das er die gantze Welt richte / die vnglebigen verdampft / vnd die gleubigen selig macht. In des Kompt Pharao mit seinem Traum / Da Kompt Christus erfür / vñ wird ein Herr seiner Feinde / vnd aller Welt / Der in henden hat / vnd regirt alles / was Gott geschaffen hat in Dimel vnd auff Erden / das alle Welt die Knie müssen für in beugen.

Du ist die Auferstehung vnd das Königreich Christi auff's als Christus ist ein Herr vber alles. **A**ler feinst abgemalet / Denn wie Joseph im zeitlichen regiret / Also regiret er im Geistlichen / Das er alle Seelen speiset mit seinem Worte / vnd die Gaben des Geists austeilet / Machet das gantze Land vol vnd sat / Vnd wird sein Name vnd Geschlecht gemehret / das vnter seinem Volck auffstehen Könige vnd Propheten / Also / das seine demut vnd elende / vber alle masse reichlich bezalet ist / wie Paulus Philip. 2. sagt / Er hat sich selbs ernidriget / vnd ist gehorsam worden bis zum Tode / ja zum tode des Creutzs / darumb hat in Gott einen Namen gegeben / der vber alle Namen ist / Das in dem namen Christi sich beugen sollen alle der Knie / die im Dimel vnd auff Erden / vnd vnter der Erden sind / Vnd alle Zungen bekennen sollen / das Ihesus Christus der Herr sey / zum preis Gottes des Vaters. Solchs hat er alles durch sein leiden erworben / Doch alles vns zu dienst / Wie Joseph allein da zu in Egypten von Gott geschickt ward / das durch in vielen Leuten geholffen ist.

Die heimliche oder geistliche Deutung der andern Capitel / las ich jetzt vmb der kurtze willen anstehen / Denn sie sind leichte aus den vorigen Deutungen zu finden / Auff das andere auch etwas zu thun haben.

Das XLVI. Capitel.



Israel zog hin mit allem das er hatte / Vnd da er gen Berseba kam / opffert er Dpffer dem Gott seines Vaters Isaacs. Vnd Gott sprach zu im des nachts im gesicht / Jacob / Jacob. Er sprach / Hie bin ich. Vnd er sprach / Ich bin Gott / der Gott deines Vaters / Fürcht dich nicht in Egypten hinab zu ziehen / Denn daselbs wil ich dich zum grossen Volck machen. Ich wil mit dir hinab in Egypten ziehen / vnd wil auch dich er auff führen / Vnd Joseph sol seine hende auff deine augen legen.

Da machet sich Jacob auff von Berseba / Vnd die kinder Israel füren Jacob iren Vater mit iren Kindlein vnd Weibern auff

Do den

Das XLVI. Cap. des I. Buchs Mose / gepredigt

den wegen / die Pharao gesand hatte in zu führen. Vnd namen jr Vieh vnd Habe / die sie im Lande Sanaan erworben hatten / Vnd kamen also in Egypten / Jacob vnd alle sein Same mit im / seine Kinder / vnd seine Kindskinder mit im / seine Töchter / vnd seiner Kindstöchter / vnd alle sein Same / Die bracht er mit sich in Egypten.

Dz sind die namen der kinder Israel / die in Egypten kamen / Jacob vnd seine Söne. Der erstgeborne Jacobs Son / Ruben. Die kinder Ruben / Hanoch / Pallu / Hezron / vnd Charmi. Die kinder Simeon / Zemuel / Zamin / Dhad / Zachim / Zohar / vnd Saul / der son von dem Sanaanischen weibe. Die kinder Leui / Gerson / Sahath / vnd Merari. Die kinder Juda / Ger / Dnan / Sela / Perez / vnd Serah. Aber Ger vnd Dnan waren gestorben im Lande Sanaan. Die kinder aber Perez / Hezron vnd Hamul. Die kinder Isaschar / Rhola / Phua / Job vnd Semron. Die kinder Sebulon / Sered / Elon vñ Zabteel. Das sind die kinder von Lea / die sie Jacob gebar / in Mesopotamia / mit seiner Tochter Dina / die machen allesampt mit sönen vnd Töchtern / drey vnd dreissig Seelen.

Die kinder Gad / Ziphon / Haggi / Suni / Ezbon / Eri / Arodi / vnd Areli. Die kinder Asser / Zemna / Jesua / Jesui / Bria / vnd Serah ire Schwester. Aber die kinder Bria / Heber vnd Machiel. Das sind die kinder von Silpa / die Laban gab Lea seiner Tochter / vnd gebar Jacob diese sechzehen Seelen.

Die kinder Rahel Jacobs Weib / Joseph vnd Ben Zamin. Vnd Joseph wurden geboren in Egyptenland / Manasse vnd Ephraim / die im gebar Asnath die Tochter Potiphera / des Priesters zu On. Die kinder Ben Zamin / Bela / Becher / Asbel / Gera / Naaman / Ehi / Kos / Mupim / Hupim vnd Ard. Das sind kinder von Rahel die Jacob geboren sind / allesampt vierzehen Seelen.

Die kinder Dan / Husim. Die kinder Naphthali / Zazeel / Gumi / Jezer vnd Sillem. Das sind die kinder Bilha / die Laban seiner tochter Rahel gabe / vnd gebar Jacob die sieben Seelen. Alle Seelen die mit Jacob in Egypten kamen / die aus seinen Lenden komen waren (ausgenommen die weiber seiner kinder) sind alle zusammen sechs vñ sechzig Seelen. Vnd die kinder Joseph / die in Egypten geboren sind / waren zwo Seelen / Also / das alle Seelen des hauses Jacob / die in Egypten kamen / waren siebenzig.

Vnd er sandte Juda für im hin zu Joseph / das er in antweistet zu Gosen / vnd kamen in das Land Gosen. Da spannet Joseph seinen Wagen an / vnd zoch hinauff seinem Vater Israel entgegen gen Gosen. Vnd da er in sahe / siel er omb seinen hals / vnd weinet lange
an sei

an seinem Halse. Da sprach Israel zu Joseph / Ich wil nu gerne sterben / nach dem ich dein Angesicht gesehen habe / das du noch lebest.

Joseph sprach zu seinen Brüdern / vnd seines Vaters hause / Ich wil hinauff ziehen / vnd Pharao ansagen / vnd zu im sprechen / Meine brüder vnd meines Vaters haus ist zu mir komen / aus dem lande Sanaan / vñ sind Viehhirten / Den es sind Leute / die mit Vieh ombgehen / Ire klein vnd gros Vieh / vnd alles was sie haben / haben sie mitbracht. Wenn euch nu Pharao wird ruffen / vnd sagen / Was ist ewer narung? So solt jr sagen / Deine Knechte sind Leute / die mit Vieh ombgehen / von vnser Jugend auff bisher / beide wir vnd vnser Väter / Auff das jr wonen müget im lande Gosen / Denn was Viehhirten sind / das ist den Egyptern ein grewel.

Das XLVII. Capitel.

D kam Joseph / vnd sagets Pharao an / vnd sprach / Mein Vater / vnd meine Brüder / jr klein vnd gros Vieh / vnd alles was sie haben / sind komen aus dem lande Sanaan / vnd sihe / sie sind im lande Gosen. Vnd er nam seiner jüngsten Brüder fünf / vnd stellet sie für Pharao. Da sprach Pharao zu seinen Brüdern / Was ist ewer narung? Sie antworten / Deine Knechte sind Viehhirten / wir vnd vnser Väter. Vnd sagten weiter zu Pharao / Wir sind komen bey euch zu wonen im Lande / Denn deine Knechte haben nicht weide für jr Vieh / So hart drückt die Thewrung das land Sanaan / So las doch nu deine Knechte im lande Gosen wonen.

Pharao sprach zu Joseph / Es ist dein Vater / vnd sind deine Brüder / die sind zu dir komen / Das land Egypten stehet dir offen / Las sie am besten ort des Lands wonen / las sie im lande Gosen wonen. Vnd so du weißest / das Leute vnter jnen sind / die tüchtig sind / So setze sie vber mein Vieh.

Joseph brachte auch seinen Vater Jacob hinein / vnd stellet in für Pharao. Vnd Jacob segenet den Pharao. Pharao aber fraget Jacob / Wie alt bistu? Jacob sprach zu Pharao / Die zeit meiner Walfart ist hundert vnd dreissig jar / Wenig vnd böse ist die zeit meines Lebens / vnd langet nicht an die zeit meiner Väter in irer Walfart / Vnd Jacob segenet den Pharao / vnd gieng eraus von im. Aber Joseph schaffte seinem Vater vnd seinen Brüdern wongung / Vnd gab jnen ein Gut in Egypten lande / am besten ort des Lands / nemlich / im